

ding, ähnlich OB, NB, OP, SCH vereinz.;– °a *Boabruch is net so schlimm wie Ehbruch, dort schreit nur oana, beim Ehbruch schreit die ganz Gmoa* Wettstetten IN, ähnlich TÖL.

WBÖ III,1128f.; Schwäb.Wb. II,533; Schw.Id. V,372.–²DWB VII,120f.; Mhd.Wb. I,1483.– S-11110,10^d.

[**Ein**]b. **1** Eindringen, Hineinstürzen: *Eibruch* „von Wasser, von Wild in Felder“ Mehn; *ein-Bruch* „irruptio“ SCHÖNSLEDER Prompt. H5^r.– **2** Einbruch (vom Dieb), OB, NB, OP vereinz.: *an Eibruch is gschehng* Altötting; *Da Geistle follt schiea um, Weui ea den Eibruch gseng* SCHUEGRAF Wäldler 60; *der einpruch ist halt oft nütz* Gesta Rom. 149.

WBÖ III,1129; Schwäb.Wb. II,594f.; Schw.Id. V,371; Suddt.Wb. III,569.–²DWB VII,544-546; LEXER HWb. I,1430.

[**Erd**]b. **1** wie →B.8, °OB, OP vereinz.: *Iabruch* Breitenrd WÜM; *ẽbrũx* Üsee TS nach SOB V,180f.– **2** †wohl Erdrutsch: *xij pifl* [Bifänge] *pej den erdpruchen* 15.Jh. Jasbg WOR MHStA KL Tegernsee 9,94c.

WBÖ III,1129; Schwäb.Wb. II,776; Schw.Id. V,371f.–²DWB VIII,1648; LEXER HWb. I,682.

†[**Fried**]b. Friedensbruch: *Wie man Fridbruch eines angelobten Fridens weisen vnd straffen soll* Landr.1616 391.

WBÖ III,1129; Schwäb.Wb. II,1764; Schw.Id. V,373f.–²DWB IX,1066f.; LEXER HWb. III,509.

[**Frisch**]b. wie →B.8: °a *Früschbruch* „der Weizen wurde dadurch besonders schön“ Gossersdf BOG.

[**Gersten**]b. Gerstenschrot, OB, NB vereinz.: *da Geaschnbruch fuarat d'Sau* Mittich GRI; „einen ... Oehsen ... gefüttert mit Treber, Grummet und *Gerstenbruch*“ Königlich-Baier. Intelligenzbl. für den Regenkreis 9 (1823) 1288; *geašnbrũx* Dietershm FS nach SOB V,249.

SCHMELLER I,341.– Schwäb.Wb. III,426.

[**Haber(n)**]b. Haferschrot, °OB, °NB vereinz.: *Howanbruch* Mengkfn DGF; „ein kleiner Grand ... für den *hãwøn* und den *hãwãbrũ*“ nach EID Bauernhaus 29; „eine ... Schweinsmutter ... gefüttert mit Milch, *Haberbruch*“ Königlich-Bayer. Intelligenz-Bl. für den Unterdonau-Kreis 1827, 478; *Haber-Gritz, oder Haber-Bruch* Mauth- u. Accis-Ordnung fol. Aa I^v.

SCHMELLER I,341.

[**Heu**]b. wie →B.8: °*Haibrũch* Machtlfing STA; *haibrũx* Beuerbg WOR nach SOB V,181.

DWB IV,2,1277.

[**Hoden**]b. Hodenbruch, °OB, NB vereinz.: °*Hodnbruch* Pipinsrd DAH.

WBÖ III,1129f.– DWB IV,2,1654; LEXER HWb. III, Nachtr. 244.– S-77D60.

†[**Huchen**]b.: „Der Huchen ... welcher ... an tiefen Stellen unter Brücken oder Wehren – solche Stellen heißt man ... *Huchenbruch* – steht“ Fischerei Opf. 110.

[**Käse**]b. wie →B.3c: *Kaasbruch* Staudach (Achtental) TS.

WBÖ III,1130.

†[**Kirch(en)**]b. Kirchenraub: *da solicher chirch prũch an kam den pischoff und die chorherren* HARTLIEB Dial. 284,27.

Schwäb.Wb. IV,396.– DWB V,790, 798; Frühhd.Wb. VIII,943; LEXER HWb. I,1581.

[**Knochen**]b., [**Knocken**]- wie →B.4b, OB, NB, OP vereinz.: *an Knockbruch koh ma schnäi hobm, wenn ma wu obafoit* Kötztling.

WBÖ III,1130.– DWB V,1458.– S-22D5.

†[**Leib**]b. wie →B.4a: *Vlrich Webers von Zell Hausfraw| hat einen grossn Leibbruch gehabt* RID Sanct Saluator Zu Bettbrunn in Bayrn, Ingolstadt 1584, 158.

Schw.Id. V,374.– Rechtswb. VIII,1054.

[**Leisten**]b., [**Leistlein**]- Leistenbruch, Gesamtgeb. vielf.: *Loastnbruch* Truchtlachng TS; *Leistlbrũchl* Pullenrd OVI.

WBÖ III,1130; Schwäb.Wb. IV,1165, VI,2460; Schw.Id. V,374.– DWB VI,726; Frühhd.Wb. IX,1,928.– S-77D60, M-163/5.

[**Monds**]b. wie →B.14: *heit oder morgn is Mondsbruch, da weads schlecht Wöda* Kreuth MB; „Man gibt acht auf den dritten und vierten Tag der *Mondsbrũche*“ QUERI Kal. 30.

Schwäb.Wb. IV,1741; Schw.Id. V,374.– DWB VI,2504; LEXER HWb. I,2023.

[**Nabel**]b., [**Abel**]- Nabelbruch, °Gesamtgeb. vielf.: *Obbebruch* Pfrombach FS; °*dea hod an Nowebruch* Zeitlarn VOF; *ein kleines Töchterlein ... mit einem Nabel-Bruch ... behafftet* Gnadenblum 146.– Vkde: Gegen den N. *duasd*